

PROTOKOLL DER AUSSORDENTLICHEN KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG VOM MONTAG, 31. AUGUST 2026, UM 19.30 UHR IM CALVINHAUS

Der Präsident Roland Naef begrüsst die Anwesenden herzlich im Namen der gesamten Kirchenpflege. Ein spezieller Gruss geht an Elke Hofheinz, die vor ihrer Pensionierung Ende Oktober zum letzten Mal als aktive Pfarrerin der Kirchgemeinde an einer Kirchgemeindeversammlung teilnimmt. Elke Hofheinz leitet zum geschäftlichen Teil über. Folgende Personen lassen sich entschuldigen: Kornel Bay, Sonja Gassmann, Beatrice Häberli, Simonetta Imber, Hanni Leuenberger, René Leuenberger, Astrid Marugg, Ursula und Gerhard Müller, Verena Nigg, Martin Nikles, Samuel Sarasin, Silvia und Siegi Steinlin. Das Protokoll wird von Markus Jäggi verfasst. Einladung und Traktandenliste wurden rechtzeitig publiziert. Zur Traktandenliste gibt es keine Änderungswünsche. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder ab 16; Gäste werden gebeten, nicht an den Abstimmungen teilzunehmen. Als Stimmzählende wird bestätigt: Yvonne Peyer. Die Zählung der Stimmberechtigten ergibt 29 Personen.

1) Protokoll der Versammlung vom 15. Juni 2026

://: Das Protokoll wird genehmigt und Markus Jäggi verdankt.

2) Vorbereitung Pfarrwahl

R. Naef stellt den Vorschlag der Kirchenpflege zur Neubesetzung der Pfarrstelle vor:

- Keine Ausschreibung der Pfarrstelle, sondern Berufungsverfahren,
- Neubesetzung der Stelle mit Tamara Hari,
- Stellenumfang von 100%,
- Tamara Hari muss in der Kirchgemeinde Wohnsitz nehmen,
- als Pfarrwahlkommission wird die Kirchenpflege ohne weitere Mitglieder eingesetzt.

Von der Versammlung werden keine alternativen Vorschläge zum Vorgehen zur Neubesetzung der Pfarrstelle eingebracht.

://: Der Vorschlag der Kirchenpflege wird mit einer Enthaltung genehmigt.

Zum weiteren Vorgehen: T. Hari ist immer noch mit dem Fahrrad durch Amerika unterwegs. Die Pfarrwahlkommission wird ihr nun einen Entwurf des Arbeitsvertrags zukommen lassen und sie bitten, eine Wahlanahmeerklärung zu unterschreiben. Am Sonntag, 15. November findet die Nominationsversammlung der Kirchgemeinde statt. Nach Ablauf der einzuhaltenden Fristen wird Tamara Hari voraussichtlich ab Mai 2027 ihre Arbeit als neue Pfarrerin der Kirchgemeinde aufnehmen.

3) Informationen der Kirchenpflege

Abrechnung Sanierung Kirchliturm

Am 16.06.2025 wurde die Kirchgemeindeversammlung informiert, dass die Kosten für die Sanierung des Kirchliturms voraussichtlich CHF 155'000.- betragen werden. Die Arbeiten konnten im Frühsommer 2026 erfolgreich abgeschlossen werden. Von den Handwerkern brauchte es viel Fingerspitzengefühl und Können. Die Kosten beliefen sich auf CHF 114'090.65. Vor allem die Spenglerarbeiten konnten einfacher ausgeführt werden als eingeschätzt. Von der Denkmalpflege und der Kantonalkirche werden noch Baubeiträge erwartet.

christuskirche.plus

R. Naef informiert: Auf Mitte September hat die Gemeinde Allschwil eine erste Angabe zur Höhe der Mehrwertabgabe versprochen. Danach wird ein Treffen stattfinden, an welchem die Forderung besprochen wird. Die Kirchenpflege strebt eine Reduktion des Betrags aufgrund von Gegenleistungen an. Ebenso wichtig ist die Zusage, dass der Betrag erst fällig würde, wenn wir das Haus mal verkaufen sollten. Die Gemeinde wird nicht wie vorgesehen 40% des Mehrwerts abschöpfen können, sondern höchstens 30%. Die Forderung der Gemeinde ist auf jeden Fall anfechtbar.

Der Neubau soll aus zwei Gründen ohne Autoeinstellhalle gebaut werden: Erstens soll neben der bestehenden Rampe zur Zivilschutzanlage der Gemeinde nicht noch eine zweite Rampe gebaut werden. Zwei-

tens wären die Kosten erheblich, eine Amortisation wäre auch innerhalb von 50 Jahren nicht möglich. Entweder bräuchte es ein zweites Untergeschoss oder die vorgesehene Nutzung im ersten Untergeschoss müsste vollständig umgeplant werden. Dass die Vermietbarkeit unter den fehlenden Einstellhallenplätzen leiden wird, ist nicht zu befürchten – eine bessere Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr ist in Allschwil nicht zu finden.

Schliesslich sind die Themen Finanzierung und Ertrag zentral. In Diskussion ist, ob und welche Häuser der Kirchgemeinde verkauft werden sollen, ob es weitere Einsparmöglichkeiten gibt und wie die Risiken eingegrenzt werden können. Ob am Schluss mit dem Projekt genügend Ertrag erwirtschaftet werden kann, ist auch eine offene Frage. Das Calvinhaus aber einfach so stehen lassen, wie es heute ist, geht auch nicht. Es bräuchte einiges an Investitionen.

Diskussion: A. Häberli fragt, ob bereits entschieden sei, dass die Kirchgemeinde baut oder dies nur eine Möglichkeit sei. Heute sind noch alle Varianten offen, auch ein Verkauf des Landes wäre möglich.

4) Diverses

Aus der Versammlung werden keine weiteren Fragen gestellt. Alle Anwesenden sind anschliessend zum Apéro eingeladen. Zum Abschluss wird das Lied „Der Tag, mein Gott, ist nun vergangen“, mit Klavierbegleitung durch Risa Mori, gesungen. Die Sitzung wird um 20 Uhr geschlossen.

Allschwil, 1. September 2026

Der Präsident:

Roland Naef

Der Protokollführer:

Markus Jäggi